



tirol

Bote für Tirol

AMTSBLATT DER BEHÖRDEN, ÄMTER UND GERICHTE TIROLS

STÜCK 27 / 180. JAHRGANG / 1999

HERAUSGEGEBEN UND VERSENDET AM 7. JULI 1999

AMTLICHER TEIL

- Nr. 740* Stellenausschreibung, Besetzung der Stelle eines Diplom-Sozialarbeiters (einer Diplom-Sozialarbeiterin) (Karenzvertretung) bei der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck
- Nr. 741* Stellenausschreibung, Besetzung einer Landes-Facharztausbildungsstelle an der Univ.-Klinik Innsbruck
- Nr. 742* Stellenausschreibung, Besetzung des Primariats der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe am a. ö. Bezirkskrankenhaus Hall i. T.
- Nr. 743* Verordnung der Landesregierung vom 29. Juni 1999 über einen Schulversuch zur Verbesserung der äußeren Organisation an Tiroler Fachberufsschulen für Handel und Büro im Schuljahr 1999/2000
- Nr. 744* Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Kufstein vom 30. Juni 1999, mit der der letzte Schultag des Unterrichtsjahres 1998/1999 an der Allgemeinen Sonderschule Wörgl wegen Unbenützbarkeit des Schulgebäudes für schulfrei erklärt wird
- Nr. 745* Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck, mit der Fahrverbote auf der B 182 Brenner Straße und auf der L 38 Ellbögener Straße erlassen werden
- Nr. 746* Verlautbarung, Werttarif für Schlachtschweine im Monat Juli 1999
- Nr. 747* Verlautbarung, Werttarif für Nutzschweine im dritten Vierteljahr 1999
- Nr. 748* Verlautbarung, Werttarif für Hausgeflügel im zweiten Halbjahr 1999
- Nr. 749* Kundmachung der Landesregierung vom 29. Juni 1999 betreffend die Leitlinie für die europäische technische Zulassung für Metalldübel zur Verankerung in Beton
- Nr. 750* Kundmachung über die Anordnung des Verfahrens zur teilweisen Neuanlegung des Grenzkatasters in der Katastralgemeinde Westendorf
- Nr. 751* Kundmachung betreffend die Durchführung einer öffentlichen Erörterung gemäß § 35 des Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetzes für die „Umfahrung Ried-Kaltenbach“
- Nr. 752* Kundmachung über die Auflegung eines Flächenwidmungs- und eines Bebauungsplanes sowie von Verordnungen zu einem Bebauungsplan der Landeshauptstadt Innsbruck
- Nr. 753* Kundmachung über die Auflegung der Entwürfe von Flächenwidmungs- und Bebauungsplänen der Landeshauptstadt Innsbruck
- Nr. 754* Offenes Verfahren: Lieferung und Montage einer Tunnel-/Galeriebeleuchtung für die Kar- und Neschelbachlawinengalerie im Zuge der L 16 Pitztal Straße
- Nr. 755* Offenes Verfahren: Belagssanierungsarbeiten Letzener Lechbrücke bis Auffahrt Nord im Zuge der L 69 Reuttener Straße
- Nr. 756* Offenes Verfahren: Bauarbeiten zur Gehsteig-/Gehwegerrichtung Neumühle-Kreckelmoos im Zuge der L 255 Plansee Straße
- Nr. 757* Offenes Verfahren: Bauarbeiten für den Ausbau der Ortseinfahrt Pinswang – Feuerwehr im Zuge der L 288 Pinswanger Straße
- Nr. 758* Offenes Verfahren: Bauarbeiten für den Ausbau der Ortseinfahrt Ehrwald – Gaißbach im Zuge der L 391 Ehrwalder Straße
- Nr. 759* Offenes Verfahren: Drainasphalterneuerung und Belagsanierung auf der A 12 Inntal Autobahn
- Nr. 760* Offenes Verfahren: Hallenstahltüren und Holz-Prallschutz für den Neubau einer Sporthalle für das Universitäts-sportinstitut Innsbruck
- Nr. 761* Offenes Verfahren: Spenglerarbeiten für das BG und BRG Innsbruck
- Nr. 762* Offenes Verfahren: Lieferung von flüssigen Brennstoffen für Landes- und vom Land Tirol verwaltete Bundesobjekte im Bundesland Tirol
- Nr. 763* Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung für die WV Unterberg der Gemeinde Volders
- Nr. 764* Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten für den Neubau eines Feuerwehr-Zeughauses für die Gemeinde Neustift
- Nr. 765* Offenes Verfahren: Innentüren Metall und Brandschutztüren (UG) für den Neubau Bauteil Anichstraße (BTA) im Areal des Landeskrankenhauses Innsbruck
- Nr. 766* Offenes Verfahren: Metalltore (UG) für den Neubau Bauteil Anichstraße (BTA) im Areal des Landeskrankenhauses Innsbruck
- Nr. 767* Offenes Verfahren: Sprinkler für den Neubau Bauteil Anichstraße (BTA) im Areal des Landeskrankenhauses Innsbruck
- Nr. 768* Offenes Verfahren: Instandsetzungsarbeiten an der Einfahrtsgalerie St. Jakob im Zuge der S 16 Arlberg Schnellstraße für die Alpen Straßen AG
- Nr. 769* Offenes Verfahren: Belagsinstandsetzungen auf der S 16 Arlberg Schnellstraße für die Alpen Straßen AG
- Nr. 770* Offenes Verfahren – Dienstleistung: Diverse Versicherungsleistungen für die Alpen Straßen AG
- Nr. 771* Offenes Verfahren: Portalschlosserarbeiten für den Neubau eines Parkhauses am Flughafen Innsbruck
- Nr. 772* Offenes Verfahren: Metallfassadenverkleidung – Parkdecks für den Neubau eines Parkhauses am Flughafen Innsbruck
- Nr. 773* Nicht offenes Verfahren: Multifunktionales Lithotripsiegerät für ESWL und mobiles Stoßwellentherapiegerät für ESWT für die Univ.-Kliniken für Urologie bzw. Orthopädie und Unfallchirurgie im Areal des Landeskrankenhauses Innsbruck
- Nr. 774* Verhandlungsverfahren: Lieferung von Wechselstromzählern für die Innsbrucker Kommunalbetriebe AG
- Nr. 775* Verhandlungsverfahren: Konstruktiver Stahlbau, Metall- und Leichtmetallbau, Verglasungen und Sonstiges für den Ausbau und die Adaption des Dachgeschoßes im Verwaltungsgebäude der Innsbrucker Kommunalbetriebe AG
- Nr. 776* Verhandlungsverfahren: Zimmermeisterarbeiten für die Regionalstelle Zell der TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG
- Nr. 777* Öffentliche Ausschreibung: Straßenbau- und Regearbeiten 1999 für die Marktgemeinde Rum

Nr. 740 • Amt der Tiroler Landesregierung • Präs. I-70/446/32

STELLENAUSSCHREIBUNG

Das Land Tirol, Bezirkshauptmannschaft Innsbruck, sucht für eine Karenzvertretung eine/n engagierte/n, teamfähige/n

Diplom-Sozialarbeiter/in.

Bewerbungen sind bis spätestens 20. Juli 1999 an die Bezirkshauptmannschaft Innsbruck, Referat für Jugendwohlfahrt, Bozener Platz 6, 6020 Innsbruck, zu richten.

Auskünfte erteilt Herr Achenrainer, Tel. 0512/508-6211.

Innsbruck, 30. Juni 1999

Für die Landesregierung: Pfeifhofer

Nr. 741 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-

Innsbruck • Personaldirektion

AUSSCHREIBUNG

einer Landes-Facharztausbildungsstelle

An der Universitätsklinik für Augenheilkunde und Optometrie gelangt ab 1. August 1999, befristet bis 31. Dezember 1999, eine Landes-Facharztausbildungsstelle zur Besetzung.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Boten für Tirol im Sekretariat der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätsklinik Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätsklinik Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, Zi. 353, aufliegen.

Innsbruck, 29. Juni 1999

Der Personaldirektor: Them

Nr. 742 • Gemeindeverband Bezirkskrankenhaus Hall i. T.

STELLENAUSSCHREIBUNG

Besetzung des Primariats

der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe

Am a. ö. Bezirkskrankenhaus Hall i. T. gelangt mit 1. Jänner 2000 das Primariat der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe zur Neubesetzung.

Das Spital ist ein Standardkrankenhaus mit 292 Planbetten. Für die Abteilung Gynäkologie und Geburtshilfe sind laut Tiroler Krankenanstaltenplan im Endausbau 50 Betten vorgesehen (derzeit 48). Zur Fachabteilung im Hause gehört ebenso eine allgemeine Ambulanz für Gynäkologie und Geburtshilfe und die Einrichtung für eine Privatordination.

Als Erfordernis für Bewerber(innen) werden eine fundierte medizinische Ausbildung und einschlägige Erfahrung in allen Teilen des Fachgebietes Gynäkologie und Geburtshilfe vorausgesetzt. Entsprechend dem Aufgabenspektrum der Abteilung werden insbesondere Fähigkeiten auf dem Gebiet der operativen Gynäkologie inkl. aller modernen Techniken erwartet.

Neben der fachlichen Qualifikation werden auch die Eignung und die persönlichen Vorstellungen hinsichtlich der organisatorischen und wirtschaftlichen Führung der Abteilung bei der Bewerber(innen)-Auswahl von Bedeutung sein.

Für die Dienstnehmerbezüge gelten die Bestimmungen des Tiroler Vertragsbedienstetengesetzes, LGBL. Nr. 84/1998.

Voraussetzung für die Ausübung der Honorarberechtigung nach § 41 des Tiroler Krankenanstaltengesetzes i. d. F. LGBL. Nr. 85/1998 ist der Abschluss einer Vereinbarung mit dem Anstaltsträger.

Bewerbungsunterlagen, insbesondere die Vorgaben des Anstaltsträgers zum Vertragsinhalt, können innerhalb der Bewerbungsfrist im Sekretariat der Verwaltungsdirektion des Bezirkskrankenhauses Hall i. T. (Frau Schauer) angefordert werden.

Den Bewerbungen beizulegen sind:

- Geburtsurkunde,
- Staatsbürgerschaftsnachweis,
- Reifeprüfungszeugnis,
- Promotionsurkunde,
- Facharztzeugnis,
- Ausbildungs- und Verwendungszeugnisse ab Promotion,
- allfällig selbst verfasste wissenschaftliche Schriften,
- handgeschriebener Lebenslauf,
- polizeiliches Führungszeugnis,
- amtsärztliches Zeugnis,
- zwei Lichtbilder,
- Vorstellungen hinsichtlich fachlicher, organisatorischer und wirtschaftlicher Aufgabenstellungen und Entwicklungen der Fachabteilung.

Bewerbungen sind bis spätestens 31. August 1999 an den Gemeindeverband Bezirkskrankenhaus Hall i. T., z. Hd. Obmann Hofrat Dr. G. Sterzinger, Gilmstraße 2, A-6020 Innsbruck, zu richten.

Hall i. T., 1. Juli 1999

Nr. 743 • Amt der Tiroler Landesregierung • IVa-3010/152 und 160

VERORDNUNG

der Landesregierung vom 29. Juni 1999 über einen Schulversuch zur Verbesserung der äußeren Organisation an Tiroler Fachberufsschulen für Handel und Büro im Schuljahr 1999/2000

Auf Grund des § 61 Abs. 1 des Tiroler Berufsschulorganisationsgesetzes 1994, LGBL. Nr. 90, wird nach Anhören des Landesschulrates verordnet:

§ 1

Im Schuljahr 1999/2000 wird an der Tiroler Fachberufsschule für Handel und Büro – Imst die Führung einer Klasse der ersten Schulstufe des Lehrberufes Einzelhandelskaufmann in der Zeit vom 15. November bis einschließlich 17. Dezember 1999 und in der Zeit vom 20. März bis 14. April 2000, einer Klasse der zweiten Schulstufe des Lehrberufes Einzelhandelskaufmann in der Zeit vom 14. September bis einschließlich 13. Oktober 1999 und in der Zeit vom 26. April bis einschließlich 26. Mai 2000 sowie einer Klasse der dritten Schulstufe des Lehrberufes Einzelhandelskaufmann in der Zeit vom 14. Oktober bis einschließlich 12. November 1999 und in der Zeit vom 29. Mai bis einschließlich 5. Juli 2000 als Schulversuch bewilligt.

§ 2

Im Schuljahr 1999/2000 wird an der Tiroler Fachberufsschule für Handel – Landeck die Führung einer Klasse der zweiten Schulstufe des Lehrberufes Einzelhandelskaufmann in der Zeit vom 6. September bis einschließlich 29. Oktober 1999 und einer Klasse der dritten Schulstufe des Lehrberufes Einzelhandelskaufmann in der Zeit vom 8. Mai bis einschließlich 30. Juni 2000 als Schulversuch bewilligt.

Der Landeshauptmann: Weingartner

Der Landesamtsdirektor: Arnold

Nr. 744 • Bezirkshauptmannschaft Kufstein • Ic-61/117-99

VERORDNUNG

der Bezirkshauptmannschaft Kufstein vom 30. Juni 1999, mit der der letzte Schultag des Unterrichtsjahres 1998/1999 an der Allgemeinen Sonderschule Wörgl wegen Unbenützung des Schulgebäudes für schulfrei erklärt wird

Gemäß § 110 Abs. 6 lit. a in Verbindung mit § 115 Abs. 2 des Tiroler Schulorganisationsgesetzes 1991 wird verordnet:

§ 1

An der Allgemeinen Sonderschule Wörgl wird der letzte Schultag des Unterrichtsjahres 1998/1999 (9. Juli 1999) wegen Unbenützung des Schulgebäudes für schulfrei erklärt.

§ 2

Von der Einbringung des für schulfrei erklärten letzten Schultages des Unterrichtsjahres 1998/1999 wird abgesehen.

§ 3

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

Der Bezirkshauptmann: Philipp

Nr. 745 • Bezirkshauptmannschaft Innsbruck • 4-51/12-99

VERORDNUNG

Gemäß § 43 Abs. 1 lit. b Z. 1 und Abs. 2 lit. a der StVO i. V. m. § 94 b der StVO wird zur Fernhaltung von Gefahren oder Belästigungen, insbesondere durch Lärm, Geruch oder Schadstoffe zum Schutz der Bevölkerung und Umwelt verordnet:

§ 1

Auf der B 182 Brenner Straße wird ab Straßenkilometer 7,530 der B 182 Brenner Straße in der Gemeinde Schönberg bis Straßenkilometer 35,10 in der Gemeinde Gries am Brenner sowie auf der L 38 Ellbögener Straße ab Straßenkilometer 10,350 (Kreuzung der L 38 Ellbögener Straße mit dem Autobahnzubringer Patsch) in der Gemeinde Patsch bis Straßenkilometer 22,60 (Kreuzung der L 38 Ellbögener Straße mit der B 182 Brenner Straße) in der Gemeinde Matrei am Brenner ein Fahrverbot für Lastkraftfahrzeuge (auch Sattelzugfahrzeuge) mit einem höchsten zulässigen Gesamtgewicht von mehr als 3,5 t in beiden Richtungen verfügt.

§ 2

Auf der B 182 Brenner Straße wird ab Straßenkilometer 7,530 der B 182 Brenner Straße in der Gemeinde Schönberg bis Straßenkilometer 35,10 in der Gemeinde Gries am Brenner sowie auf der L 38 Ellbögener Straße ab Straßenkilometer 10,350 (Kreuzung der L 38 Ellbögener Straße mit dem Autobahnzubringer Patsch) in der Gemeinde Patsch bis Straßenkilometer 22,60 (Kreuzung der L 38 Ellbögener Straße mit der B 182 Brenner Straße) in der Gemeinde Matrei am Brenner ein Fahrverbot für Kraftfahrzeuge mit Anhänger in beiden Richtungen verfügt.

§ 3

Vom Verbot nach § 1 ausgenommen sind:

a) Zu- und Abfahrten für Ladetätigkeiten;

Bei diesen Fahrten ist der überwiegende Teil der Ladung (51 %), im unter § 1 angeführten Bereich abzuladen oder aufzunehmen. Der überwiegende Teil der Ladung hat jedoch mindestens 1.000 kg zu betragen;

b) Ziel und Quellverkehr;

c) Fahrten mit Fahrzeugen des Straßendienstes und des Bundesheeres;

d) Fahrten mit Fahrzeugen, die Zustell- und Abholdienste im Bereich Stubaital durchführen, für den Abschnitt zwischen km 7,530 der B 182 Brenner Straße und der Abzweigung der B 183 Stubaital Straße;

e) Fahrten mit Fahrzeugen des Pannenhilfsdienstes und des Abschleppdienstes.

§ 4

Vom Verbot nach § 2 ausgenommen sind:

a) Zu- und Abfahrten für Ladetätigkeiten;

Bei diesen Fahrten ist der überwiegende Teil der Ladung (51 %), im unter § 2 angeführten Bereich abzuladen oder aufzunehmen. Der überwiegende Teil der Ladung hat jedoch mindestens 1.000 kg zu betragen;

b) Ziel und Quellverkehr;

c) Fahrten mit Fahrzeugen des Straßendienstes und des Bundesheeres;

d) Fahrten mit Fahrzeugen, die Zustell- und Abholdienste im Bereich Stubaital durchführen, für den Abschnitt zwischen km 7,530 der B 182 Brenner Straße und der Abzweigung der B 183 Stubaital Straße;

e) Fahrten mit Fahrzeugen von Gästen der Campingplätze im Stubaital und am Natterer See;

f) Fahrten mit Fahrzeugen des Pannenhilfsdienstes und des Abschleppdienstes;

g) Lenker von PKW und Kombinationskraftwagen mit Anhänger, die ihren ständigen Wohnsitz oder Firmenstandort im unter § 2 angeführten Bereich haben.

§ 5

Vom Verbot nach den §§ 1 und 2 ausgenommen sind Fahrten zu bzw. von der KFZ-Werkstätte Auer in Matrei zu Reparaturzwecken, sofern nach erfolgter und allenfalls durch geeignete Urkunden nachzuweisender Reparatur keine Fortsetzung der vor der Reparatur durchgeführten Fahrt aus Richtung Brenner kommend in Fahrtrichtung Innsbruck bzw. aus Richtung Innsbruck kommend in Fahrtrichtung Brenner, sondern lediglich eine Rückfahrt in Fahrtrichtung Brenner bzw. Innsbruck, auf der B 182 Brenner Straße erfolgt.

Bei allen übrigen Fahrten zu Reparaturzwecken zur KFZ-Werkstätte Auer, die nicht unter die Ausnahmen der §§ 3, 4 und 5 fallen, ist für die Zu- und Abfahrt die A 13 Brennerautobahn – Autobahnanschlussstelle Matrei zu benutzen.

§ 6

Als Ziel- und Quellverkehr gelten Fahrten, die in dem in den §§ 1 und 2 angeführten Bereich an einem gewerberechtlich bewilligten Stellplatz des Güternah- bzw. Güterfernverkehrs beginnen oder enden.

§ 7

Die Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck, Zahl 4-51/1-98 vom 12. Oktober 1998, verlautbart im Boten für Tirol, Nr. 1326 vom 21. Oktober 1998, wird aufgehoben.

§ 8

Rechtsvorschriften, mit denen weitergehende Fahrverbote angeordnet werden, bleiben unberührt.

§ 9

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

Innsbruck, 1. Juli 1999

Der Bezirkshauptmann: i. V.: Hochenegg

Nr. 746 • Amt der Tiroler Landesregierung • IIIe-30/258

VERLAUTBARUNG

Werttarif für Schlachtschweine im Monat Juli 1999

Gemäß § 52 des Tierseuchengesetzes vom 6. August 1909, RGBl. Nr. 177, in der geltenden Fassung, wird der Werttarif für die über behördliche Anordnung getöteten oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung verendeten Schlachtschweine für

den Monat Juli 1999 mit S 22,- pro kg (Nettopreis) festgesetzt.

Die Festlegung des Werttarifes erfolgte nach Anhören der Landeslandwirtschaftskammer für Tirol unter Berücksichtigung des pro kg berechneten durchschnittlichen Marktpreises.

Innsbruck, 1. Juli 1999

Für den Landeshauptmann: Wallnöfer

Nr. 747 • Amt der Tiroler Landesregierung • IIIe-30/259

VERLAUTBARUNG

Werttarif für Nutzschweine im dritten Vierteljahr 1999

Gemäß § 52 des Tierseuchengesetzes vom 6. August 1909, RGBl. Nr. 177, in der geltenden Fassung, wird der Werttarif für die über behördliche Anordnung getöteten oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung verendeten Nutzschweine für das dritte Vierteljahr 1999 wie folgt festgesetzt (Nettopreise):

Ferkel bis zehn Wochen	Stückpreis	S 780,-
Läufer von elf Wochen bis 50 kg	pro kg	S 34,-
Schweine über 50 kg	pro kg	S 26,-

Die Festlegung des Werttarifes erfolgte nach Anhören der Landeslandwirtschaftskammer für Tirol unter Berücksichtigung des durchschnittlichen Marktpreises.

Innsbruck, 1. Juli 1999

Für den Landeshauptmann: Wallnöfer

Nr. 748 • Amt der Tiroler Landesregierung • IIIe-30/260

VERLAUTBARUNG

Werttarif für Hausgeflügel im zweiten Halbjahr 1999

Gemäß § 52a des Tierseuchengesetzes vom 6. August 1909, RGBl. Nr. 177, in der geltenden Fassung, wird der Werttarif für über behördliche Anordnung getötetes oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung verendetes Hausgeflügel für das zweite Halbjahr 1999 gleich wie im zweiten Halbjahr 1995 (verlautbart im Boten für Tirol vom 13. Juli 1995, Stück 28) festgesetzt (Nettopreise).

Die Festlegung des Werttarifes erfolgte nach Anhören der Landeslandwirtschaftskammer für Tirol unter Berücksichtigung des Alters, der Rasse und sonstiger preisbestimmender Merkmale.

Innsbruck, 1. Juli 1999

Für den Landeshauptmann: Wallnöfer

Nr. 749 • Amt der Tiroler Landesregierung • Ve1-537-13/1-6

KUNDMACHUNG

der Landesregierung vom 29. Juni 1999

betreffend die Leitlinie für die europäische technische Zulassung für Metalldübel zur Verankerung in Beton

Gemäß § 4 des Tiroler Bauprodukte- und Akkreditierungsgesetzes 1998, LGBl. Nr. 16, wird kundgemacht, dass die Europäische Organisation für Technische Zulassungen, rue du Trône 12 Troonstraat, B-1000 Brüssel, die Leitlinie für die europäische technische Zulassung (ETAG Nr. 001, Ausgabe 1998) für Metalldübel zur Verankerung in Beton, Teil 4: wegkontrolliert spreizende Dübel, herausgegeben hat.

Die vom Österreichischen Institut für Bautechnik, Schenkenstraße 4, 1010 Wien, herausgegebene deutsche Fassung dieser Leitlinie liegt bei der Abteilung Hochbau/Sachgebiet Baupolizei des Amtes der Tiroler Landesregierung, Herrngasse 1-3, 6020 Innsbruck, während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden für die Dauer ihrer Geltung zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Der Landeshauptmann: Weingartner

Der Landesamtsdirektor: Arnold

Nr. 750 • Amt der Tiroler Landesregierung • VIg-93/102

KUNDMACHUNG

Das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen hat gemäß § 16 Abs. 1 des Vermessungsgesetzes, BGBl. Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. Nr. 30/1997, das Verfahren zur teilweisen Neuanlegung des Grenzkatasters in der Katastralgemeinde Westendorf (Gerichtsbezirk Hopfgarten) angeordnet.

Diese Verordnung tritt am 15. Juni 1999 in Kraft.

Innsbruck, 28. Juni 1999

Für die Landesregierung: Anegg

Nr. 751 • Amt der Tiroler Landesregierung • IIb1-B-2589/21-1999

KUNDMACHUNG

betreffend die Durchführung einer öffentlichen Erörterung gemäß § 35 des Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetzes

Für das Bauvorhaben „Umfahrung Ried-Kaltenbach“ im Zuge der B 169 Zillertal Straße findet die öffentliche Erörterung des Vorhabens und der eingelangten Stellungnahmen am 27. Juli 1999, um 19.30 Uhr, im Gasthaus „Linde“ in Stumm statt.

Innsbruck, 30. Juni 1999

Für den Landeshauptmann: Sailer

Nr. 752 • Stadtmagistrat Innsbruck

KUNDMACHUNG

über die Auflegung eines Flächenwidmungs- und eines Bebauungsplanes sowie von Verordnungen zu einem Bebauungsplan

A) Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Innsbruck hat in seiner Sitzung vom 25. Februar 1999 folgenden Flächenwidmungsplan beschlossen:

Zahl III-4484/98/FWP: Flächenwidmungsplan Nr. HÖ-F13, Innsbruck-St. Nikolaus, Bereich Magtstraße, Trogerstraße und Blücherstraße (als Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. HÖ-F1, ZNr. 2925);

B) Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Innsbruck hat in seiner Sitzung vom 25. Februar 1999 folgenden Bebauungsplan beschlossen:

Zahl III-4485/98/FWP: Bebauungsplan Nr. 15/ag, Innsbruck-St. Nikolaus, Bereich Magtstraße, Trogerstraße und Blücherstraße (gemäß § 56 Abs. 3 des TROG 1997);

C) Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Innsbruck hat in seiner Sitzung vom 22. Oktober 1998 zu folgendem Bebauungsplan Verordnungen gemäß § 8 Abs. 5 zweiter Satz TBO (Stellplätze und Garagen) und § 19 TBO (örtliche Bauvorschriften) beschlossen:

Zahl III-4485/98/FWP: Bebauungsplan Nr. 15/ag, Innsbruck-St. Nikolaus, Bereich Magtstraße, Trogerstraße und Blücherstraße (gemäß § 56 Abs. 3 des TROG 1997).

Zu A) bis C): Diese Pläne in Textfassung, planlicher Darstellung und Legende sowie die Verordnungen liegen ab 12. Juli 1999 im Stadtmagistrat Innsbruck, Magistratsabteilung III (Planung und Baurecht), 4. Stock, Zimmer 442, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Darüber hinaus können weitere Informationen zu den aufgelegten Entwürfen während der Parteienverkehrszeit von 8-10 Uhr eingeholt werden.

Innsbruck, 1. Juli 1999

Für den Gemeinderat: Dr. Hetzenauer e. h.

Nr. 753 • Stadtmagistrat Innsbruck

**KUNDMACHUNG
über die Auflegung der Entwürfe
von Flächenwidmungs- und Bebauungsplänen**

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Innsbruck hat in seiner Sitzung vom 24. Juni 1999 die Auflegung der Entwürfe folgender Flächenwidmungs- und Bebauungspläne beschlossen:

Zahl III-2340/99/FWP: Entwurf des Flächenwidmungsplanes HÖ-F14, Innsbruck-St. Nikolaus, Bereiche zwischen Innallee, Emilie-Béthouart-Steg und Innstraße sowie zwischen St.-Nikolaus-Gasse, Innstraße, Höttinger Gasse, Höhenstraße bis zur Fallbachkehre, Fallbachgasse, Löfflerweg und Weiherburggasse (als Änderung der Flächenwidmungspläne Nr. HÖ-F1, ZNr. 2925 und Nr. HÖ-F6, ZNr. 3351);

Zahl III-2341/99/FWP: Entwurf des Flächenwidmungsplanes HA-F13, Höttinger Au, Bereich Mitterweg östlich ÖBB (Gpn. 1900/2, 1900/5, 1904/2, 1904/4, 1904/6 – Baumarkt Würth Hochenburger und Teilfläche der Gp. 1928/3, alle KG Hötting) (als Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. HA-F1, ZNr. 2884);

Zahl III-2344/99/FWP: Entwurf des Flächenwidmungsplanes HÖ-F16, Innsbruck-St. Nikolaus, Bereich Innstraße Nr. 48 und 50 (als Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. HÖ-F1, ZNr. 2925);

Zahl III-2345/99/FWP: Entwurf des Bebauungsplanes Nr. HÖ-B1, Innsbruck-St. Nikolaus, Bereich zwischen Innallee, Innstraße, Höttinger Gasse, Höhenstraße, Probstenhofweg, Hangbereich nördlich der Riedgasse, Löfflerweg, Weiherburggasse und Fallbachgasse (gemäß § 56 Abs. 3 des TROG 1997);

Zahl III-2342/99/FWP: Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 83/bl, Höttinger Au, Bereich zwischen Bachlechnerstraße, Höttinger Au, Bahntrasse ÖBB und Inn (gemäß § 56 Abs. 3 des TROG 1997);

Zahl III-2343/99/FWP: Entwurf des ergänzenden Bebauungsplanes Nr. SA-B2/1, Innsbruck-Saggen, Bereich Ing.-Ettelstraße Nr. 31 und Claudiastraße Nr. 1 (als Änderung des Bebauungsplanes Nr. SA-B2, ZNr. 3573) (gemäß § 56 Abs. 2 des TROG 1997).

Diese Entwürfe, bestehend aus zeichnerischer Darstellung und Legende, sind vom 13. Juli bis einschließlich 10. August 1999 während der Amtsstunden in den Schaukästen der Stadtplanung, Fallmerayerstraße 1, 4. Stock, einsehbar. Zusätzlich sind im Referat für Stadtkern- und Ortsbildschutz, Fallmerayerstraße 1, 5. Stock, ebenfalls während der oben angegebenen Fristen die Pläne für die Bereich Innsbruck-St. Nikolaus (HÖ-F14 und HÖ-B1) und Innsbruck-Saggen (SA-B2/1) einzusehen.

Darüber hinaus können weitere Informationen zu den aufgelegten Entwürfen während der Parteienverkehrszeit von 8–10 Uhr eingeholt werden.

Personen, die in der Stadtgemeinde Innsbruck ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zu den Entwürfen abzugeben.

Innsbruck, 2. Juli 1999

Für den Gemeinderat: Dr. Hetzenauer e. b.

Nr. 754 • Amt der Tiroler Landesregierung • VIb1-L 16.52/71-99

**OFFENES VERFAHREN
Lieferung und Montage einer Tunnel-/Galeriebeleuchtung
für die Kar- und Neschelbachlawinengalerie
im Zuge der L 16 Pitztal Straße**

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, Zimmer 316, Tel. 0512/508-4041 (Fax

0512/508-4045), auf und können gegen – für den Empfänger speisenfreie – Einzahlung von S 350,– bezogen werden. Bei Zusendung der Anbotsunterlagen beträgt die Gebühr S 500,– (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrngasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zimmer 418).

Die Anbote müssen bis spätestens Freitag, den 30. Juli 1999, 11.30 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, 3. Stock, Zimmer 316, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 30. Juni 1999

Für die Landesregierung: Müller

Nr. 755 • Amt der Tiroler Landesregierung • VIb1-L 69.0/31-99

**OFFENES VERFAHREN
Belagssanierung auf der L 69 Reuttener Straße
km 4,05 bis km 4,77
Letzener Lechbrücke bis Auffahrt Nord**

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, Zimmer 316, Tel. 0512/508-4041 (Fax 0512/508-4045), auf und können gegen – für den Empfänger speisenfreie – Einzahlung von S 150,– bezogen werden. Bei Zusendung der Anbotsunterlagen beträgt die Gebühr S 200,– (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrngasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zimmer 418).

Die Anbote müssen bis spätestens Freitag, den 30. Juli 1999, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, 3. Stock, Zimmer 316, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 30. Juni 1999

Für die Landesregierung: Müller

Nr. 756 • Amt der Tiroler Landesregierung • VIb1-L 255.0/19-99

**OFFENES VERFAHREN
Bauarbeiten auf der L 255 Plansee Straße
km 0,04 bis km 0,66
Gehsteig-/Gehwegerrichtung Neumühle–Kreckelmoos**

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, Zimmer 316, Tel. 0512/508-4041 (Fax 0512/508-4045), auf und können gegen – für den Empfänger speisenfreie – Einzahlung von S 200,– bezogen werden. Bei Zusendung der Anbotsunterlagen beträgt die Gebühr S 300,– (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrngasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zimmer 418).

Die Anbote müssen bis spätestens Freitag, den 30. Juli 1999, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, 3. Stock, Zimmer 316, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 30. Juni 1999

Für die Landesregierung: Müller

Nr. 757 • Amt der Tiroler Landesregierung • *V1b1-L 288.0/18-99*

OFFENES VERFAHREN

Bauarbeiten auf der L 288 Pinswanger Straße km 4,315 bis km 4,555

Ausbau Ortseinfahrt Pinswang–Feuerwehr

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zimmer 316, Tel. 0512/508-4041 (Fax 0512/508-4045), auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 200,– bezogen werden. Bei Zusendung der Anbotsunterlagen beträgt die Gebühr S 300,– (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zimmer 418).

Die Angebote müssen bis spätestens Freitag, den 30. Juli 1999, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, 3. Stock, Zimmer 316, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 30. Juni 1999

Für die Landesregierung: Müller

Nr. 758 • Amt der Tiroler Landesregierung • *V1b1-L 391.0/21-99*

OFFENES VERFAHREN

Bauarbeiten auf der L 391 Ehrwalder Straße km 5,55 bis km 5,67

Ausbau Ortseinfahrt Ehrwald–Gaisbach

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zimmer 316, Tel. 0512/508-4041 (Fax 0512/508-4045), auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 200,– bezogen werden. Bei Zusendung der Anbotsunterlagen beträgt die Gebühr S 300,– (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zimmer 418).

Die Angebote müssen bis spätestens Freitag, den 30. Juli 1999, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, 3. Stock, Zimmer 316, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 30. Juni 1999

Für die Landesregierung: Müller

Nr. 759 • Amt der Tiroler Landesregierung • *V1b5-A 12.41/308-1999*

OFFENES VERFAHREN

Drainasphalterneuerung auf einer Versuchsstrecke im Zuge der A 12 Inntal Autobahn (km 54,4 bis km 55,6 / RFB Kufstein)

Belagssanierung auf der

A 12 Inntal Autobahn (km 0,0 bis km 0,150)

Unterlagen: Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zimmer 432, Tel. 0512/508-4181, auf und können in der Zeit von 8–12 Uhr und von 14–16 Uhr gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 200,– (je Baulos) abgeholt werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypo-

thekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Eine Zusendung der Anbotsunterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung (Fax 0512/508-4005) unter Angabe der Abteilung V1b5 – Erhaltung von Bundes- und Landesstraßen und des ausgeschriebenen Projektes zuzüglich S 50,– Versandkosten per Nachnahme.

Abgabetermin: Die Angebote müssen bis spätestens Mittwoch, den 4. August 1999, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zimmer 432, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 28. Juni 1999

Für das Land Tirol i. A. der ASFINAG: Schumacher

Nr. 760 • Amt der Tiroler Landesregierung • *V1d2-2108-6/350-1999*

OFFENES VERFAHREN

Hallenstahltüren und Holz-Prallschutz

für den Neubau einer Sporthalle für das Universitäts- sportinstitut Innsbruck, Fürstenweg 185

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 300,– bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Die Angebote müssen bis spätestens 27. Juli 1999, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 1. Juli 1999

Für den Landeshauptmann: Flir

Nr. 761 • Amt der Tiroler Landesregierung • *V1d2-2001-1/300-1999*

OFFENES VERFAHREN

Spenglerarbeiten

für das BG und BRG Innsbruck, Reithmannstraße 1–3

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 100,– bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Die Angebote müssen bis spätestens 28. Juli 1999, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 2. Juli 1999

Für den Landeshauptmann: Flir

Nr. 762 • Amt der Tiroler Landesregierung • *Liegenschaftsverwaltung*

OFFENES VERFAHREN
Lieferung von flüssigen Brennstoffen
für Landes- und vom Land Tirol verwaltete
Bundesobjekte im Bundesland Tirol

Die **Anbotsunterlagen** liegen ab sofort im Neuen Landhaus, Erdgeschoß, Zimmer 507, Eduard-Wallnöfer-Platz 3, 6020 Innsbruck, auf und können gegen Einzahlung von S 500,- bezogen werden (Barzahlung auf Zimmer 526, Neues Landhaus, Innsbruck, oder Einzahlung auf das Konto Nr. 200 001 000 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, VAP 2 020011 8051 002).

Die **Anbote** müssen bis spätestens 12. August 1999, 10 Uhr, im verschlossenen Briefumschlag, im Neuen Landhaus, Erdgeschoß, Zimmer 507, vorliegen.

Die **Anbotseröffnung** findet anschließend im Parissaal, Altes Landhaus, 1. Stock, Zimmer 767, statt.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden und bleiben ungeöffnet.

Innsbruck, 30. Juni 1999

Für die Landesregierung: *Lechner*

Nr. 763 • Gemeinde Volders

OFFENES VERFAHREN
Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung
für die WV Unterberg

Leistungsumfang: ca. 700 lfm PE-HD 63*3,6 PN10, ca. 620 lfm PE-HD 90*8,2 PN10, ca. 440 lfm PE-HD 110*10,0 PN10, ca. 300 lfm PE-HD 75*10,4 PN16, ca. 920 lfm PE-HD 90*12,5 PN16, ca. 200 lfm Hausanschlussleitungen PE-HD 32*4,4 PN10, zwei Druckreduzierstationen (Ortbeton), eine Fertigteilquellstube, eine Quellfassung und ca. 1.900 m² BTD 8 cm Künettenasphaltierung inkl. Frostkoffererneuerung.

Leistungsfrist: Oktober 1999 bis November 2000.

Die **Ausschreibungsunterlagen** inkl. Datenträger können vom 12. Juli bis einschließlich 6. August 1999 gegen Erlag von ATS 1.000,- beim Ingenieurbüro Bennat, Völser Straße 11, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/576155, behoben werden.

Anbotsabgabe: Die Angebote sind bis spätestens 13. August 1999, 10.30 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Angebot Gemeinde Volders, WV Unterberg, Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung“ im Gemeindeamt Volders, Bundesstraße 23, A-6111 Volders, einzureichen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Volders, 28. Juni 1999

Für die Gemeinde Volders: *Bgm. Max Harb*

Nr. 764 • Gemeinde Neustift

OFFENES VERFAHREN
Baumeisterarbeiten
für den Neubau eines Feuerwehr-Zeughauses

Bauvorhaben: Neubau eines Feuerwehr-Zeughauses mit Vereinsräumen, ca. 6.800 m³ UR, in 6167 Neustift.

Leistungsfrist: August 1999 bis Juni 2000.

Planung, Ausschreibung und Bauleitung: Ingenieurbüro Knoflach, Hauptstraße 2, A-6074 Rinn, Tel. 05223/78280, Fax DW 80, e-mail: knoflachbau@tirol.com

Gewerk: Baumeisterarbeiten – Erdarbeiten, Gründungsarbeiten, Beton- und Mauerungsarbeiten, Gipskartonständerwände, Verputz- und Fassadenarbeiten, Estriche, Außenanlagen etc.

Ausführung: ca. KW 34/99 bis KW 25/2000.

Unkostenbeitrag: 1.200,- ATS (inkl. 20% MWSt.).

Die **Ausschreibungsunterlagen** können ab 12. Juli 1999 schriftlich (per Fax) bei der ausschreibenden Stelle Ingenieurbüro Knoflach, Hauptstraße 2, A-6074 Rinn, Tel. 05223/78280, Fax DW 80, bestellt und behoben werden. Der Nachweis der Bezahlung des Unkostenbeitrages auf das Konto Nr. 226.969 bei der Raiffeisenbank Rinn, BLZ 36341, ist vorzulegen.

Abgabeort: Gemeinde Neustift, 6167 Neustift Nr. 242.

Abgabetermin: Montag, 9. August 1999, 11 Uhr.

Anbotseröffnung: Nicht öffentlich.

Bewerberkreis: Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits erfüllt haben.

Zuschlagsfrist: drei Monate ab Anbotseröffnung.
 Rinn, 2. Juli 1999

Nr. 765 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. • *Bau und Technik*, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck • GZ 6034-30/1958-1999

OFFENES VERFAHREN
Innentüren Metall und Brandschutztüren (UG)
für den Neubau Bauteil Anichstraße (BTA) im Areal
des Landeskrankenhauses - Univ.-Kliniken - Innsbruck

Die Ausschreibung umfasst ein- und zweiflügelige Stahlblechtüren T0 sowie ein- und zweiflügelige Brandschutztüren T30 und T90.

Die Anbotsunterlagen werden ab sofort vom Generalplaner ATP Achammer-Tritthart & Partner, Innsbruck, ZT-Ges. m. b. H., Heiliggeiststraße 16, 6010 Innsbruck, nach schriftlicher Anforderung, Telefax-Nr. (0512) 5370-2193, gegen Nachnahme von ATS 1.140,- inkl. MWSt. versandt. Ansprechpartner bei Rückfragen ist Herr Dipl.-Ing. Dr. A. Rieser, Tel. (0512) 5370-2242.

Die Angebote müssen bis spätestens 26. August 1999, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 25. Juni 1999

Für die TILAK Ges. m. b. H., *Bau und Technik: Singer*

Nr. 766 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. • *Bau und Technik*, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck • GZ 6034-30/1959-1999

OFFENES VERFAHREN
Metalltore (UG)
für den Neubau Bauteil Anichstraße (BTA) im Areal
des Landeskrankenhauses - Univ.-Kliniken - Innsbruck

Die Ausschreibung umfasst Schiebetore T90, Drehtore T90 und Rolltore.

Die Anbotsunterlagen werden ab sofort vom Generalplaner ATP Achammer-Tritthart & Partner, Innsbruck, ZT-Ges. m. b. H., Heiliggeiststraße 16, 6010 Innsbruck, nach schriftlicher Anforderung, Telefax-Nr. (0512) 5370-2193, gegen Nachnahme von ATS 1.320,- inkl. MWSt. versandt. Ansprechpartner bei Rückfragen ist Herr Dipl.-Ing. Dr. A. Rieser, Tel. (0512) 5370-2242.

Die Angebote müssen bis spätestens 26. August 1999, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 25. Juni 1999

Für die TILAK Ges. m. b. H., *Bau und Technik: Singer*

Nr. 767 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. • *Bau und Technik*,
Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck • GZ 6034-30/1984-1999

OFFENES VERFAHREN

Sprinkler

für den Neubau Bauteil Anichstraße (BTA) im Areal des Landeskrankenhauses - Univ.-Kliniken - Innsbruck

Die Anbotsunterlagen werden ab sofort vom Generalplaner ATP Achammer-Tritthart & Partner, Innsbruck, ZT-Ges. m. b. H., Heiliggeiststraße 16, 6010 Innsbruck, nach schriftlicher Anforderung, Telefax-Nr. (0512) 5370-2193, gegen Nachnahme von ATS 2.040,- inkl. MWSt. versandt. Ansprechpartner bei Rückfragen ist Herr Dipl.-Ing. Dr. A. Rieser, Tel. (0512) 5370-2242.

Die Angebote müssen bis spätestens 26. August 1999, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 30. Juni 1999

Für die TILAK Ges. m. b. H., *Bau und Technik*: Singer

Nr. 768 • Alpen Straßen Aktiengesellschaft, 6020 Innsbruck

OFFENES VERFAHREN

Ausschreibende Stelle: Alpen Straßen AG, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck.

Bauvorhaben: S 16 Arlberg Schnellstraße, Abschnitt St. Jakob-Langen, Einfahrtsgalerie St. Jakob: Instandsetzungsarbeiten.

Gegenstand der Leistungen: Erbringung sämtlicher Leistungen zur Instandsetzung der Nordseite der Einfahrtsgalerie (Brüstungen, Säulen, Decke, Attika) bis zum bergmännischen Portal des Arlberg Straßentunnels auf rund 1.417 m Länge mit Vor- und Abbruch-, Erd- und Entwässerungs-, Gründungs-, Betoninstandsetzungs- und Abdichtungsarbeiten sowie Aufbringung eines Oberflächenschutzes (HDW-Abtrag, Spritz- und Gussbeton, Beschichtung, Rissverpressungen und Fugenabdichtungen mit PU) einschließlich aller Nebenarbeiten.

Leistungsfrist:

Bauphase 1: 16. August bis 29. Oktober 1999;

Bauphase 2: 15. Mai bis 27. Oktober 2000.

Bewerberkreis: Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben.

Die Ausschreibungsunterlagen können ab Dienstag, den 6. Juli 1999 in der Direktion der Alpen Straßen AG bei Frau Gyß, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck oder in der Betriebszentrale St. Jakob am Arlberg bei Frau Dünser gegen Barzahlung von ATS 1.000,- behoben werden.

Eine Zusendung der Unterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung bis 23. Juli 1999 (Fax 0512/52012-134) und Vorauszahlung des Entgeltes für die Ausschreibung (ATS 1.000,-) zuzüglich ATS 500,- Versandkosten, also ATS 1.500,- pro Ausgabeatz, auf das Konto Nr. 100-132.001 bei der Bank für Tirol und Vorarlberg, BLZ 16000.

Abgabetermin: Die Angebote sind bis spätestens Freitag, den 30. Juli 1999, 10 Uhr, bei der Alpen Straßen AG (Posteinlaufstelle), Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, in einem verschlossenen Kuvert unter Verwendung des den Ausschreibungsunterlagen beiliegenden Aufklebers abzugeben, die Angebotseröffnung findet anschließend (um 10.30 Uhr) im Beisein der Bieter statt.

Der Zuschlag erfolgt innerhalb der dreimonatigen Angebotsbindefrist.

Innsbruck, 30. Juni 1999

Der Vorstand: Unterholzner

Nr. 769 • Alpen Straßen Aktiengesellschaft, 6020 Innsbruck

OFFENES VERFAHREN

Ausschreibende Stelle: Alpen Straßen AG, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck.

Bauvorhaben: S 16 Arlberg Schnellstraße, Abschnitt Flirsch-St. Jakob, Belagsinstandsetzungen Ostrampe 1999, km 16,94 bis km 19,39 (L.RFB.).

Gegenstand der Leistungen: Instandsetzung des Fahrbelages (rund 17.000 m²) in zwei Arbeitsbereichen durch abfräsen, Einbau einer hochstandsfesten Tragschicht und einer Asphaltbetondeckschicht samt Nebenarbeiten.

Leistungsfrist: 16. August bis 8. Oktober 1999.

Bewerberkreis: Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben.

Die Ausschreibungsunterlagen können ab Montag, den 5. Juli 1999 in der Direktion der Alpen Straßen AG bei Frau Gyß, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck oder in der Betriebszentrale St. Jakob am Arlberg bei Frau Dünser gegen Barzahlung von ATS 800,- behoben werden.

Eine Zusendung der Unterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung bis 16. Juli 1999 (Fax 0512/52012-134) und Vorauszahlung des Entgeltes für die Ausschreibung (ATS 800,-) zuzüglich ATS 500,- Versandkosten, also ATS 1.300,- pro Ausgabeatz, auf das Konto Nr. 100-132.001 bei der Bank für Tirol und Vorarlberg, BLZ 16000.

Abgabetermin: Die Angebote sind bis spätestens Freitag, den 23. Juli 1999, 10 Uhr, bei der Alpen Straßen AG (Posteinlaufstelle), Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, in einem verschlossenen Kuvert unter Verwendung des den Ausschreibungsunterlagen beiliegenden Aufklebers abzugeben, die Angebotseröffnung findet anschließend (um 10.30 Uhr) im Beisein der Bieter statt.

Der Zuschlag erfolgt innerhalb der dreimonatigen Angebotsbindefrist.

Innsbruck, 30. Juni 1999

Der Vorstand: Unterholzner

Nr. 770 • Alpen Straßen Aktiengesellschaft, 6020 Innsbruck

OFFENES VERFAHREN – DIENSTLEISTUNG

Diverse Versicherungsleistungen

1. Auftraggeber: Alpen Straßen AG, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/52012.

2. Kategorie der Dienstleistungen und Beschreibung:

Verfahrensart: Bundesvergabegesetz, Offenes Verfahren;

Beschreibung:

a) Betriebshaftpflichtversicherung A 13 Brenner Autobahn;

b) Betriebshaftpflichtversicherung S 16 Arlberg Schnellstraße;

c) Beraubungsversicherung S 16 Arlberg Schnellstraße.

3. Bewerberkreis: Es sind nur einschlägig tätige Versicherungsunternehmen zugelassen.

4. Frist für die Erbringung der Dienstleistung: Leistungsbeginn ist der 1. Jänner 2000. Die Leistungen sind in einem Zeitraum von zumindest drei Jahren zu erbringen.

5. Termine: Tag, bis zu dem die Angebote eingehen müssen: 25. August 1999, 10 Uhr.

6. Sonstige Angaben: Die Leistungserbringung hat in deutscher Sprache zu erfolgen.

7. Angebotsunterlagen: Die Unterlagen können bei der Alpen Straßen AG, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, gegen Bezahlung von ATS 300,- inkl. 20% Umsatzsteuer, bei Frau Gyß behoben werden. Eine Zusendung der Angebotsunterlagen erfolgt nur auf

schriftliche Anforderung (Fax 0512/52012-134) und Vorauszahlung des Entgeltes für die Ausschreibung (ATS 300,- inkl. 20% USt.) zuzüglich ATS 500,- inkl. 20% USt. Versandkosten (Zahlungsbestätigung beilegen) auf das Konto Nr. 100-132.001 bei der Bank für Tirol und Vorarlberg, BLZ 16000.

Innsbruck, 30. Juni 1999
Der Vorstand: Unterholzner

Nr. 771 • Tiroler Flughafenbetriebsgesellschaft m. b. H. Innsbruck

OFFENES VERFAHREN

Portalschlosserarbeiten für den Neubau eines Parkhauses

Ausschreibende Stelle: Tiroler Flughafenbetriebsgesellschaft m. b. H., A-6026 Innsbruck, Fürstenweg 180, Postfach 89.

Teilnahmeberechtigung: Firmen, welche nachweislich einschlägige Arbeiten in diesem Umfang zur Zufriedenheit der jeweiligen Auftraggeber durchgeführt haben und eine entsprechende Referenzliste vorlegen können.

Die Ausschreibungsunterlagen können ab 7. Juli 1999 bei der Tiroler Flughafenbetriebsgesellschaft m. b. H., Fürstenweg 180, A-6020 Innsbruck, Tel. 0512/22525, Fax 0512/292540, gegen einen Unkostenbeitrag von ATS 400,- (inkl. MWSt.) erhoben oder als Nachnahmesendung angefordert werden.

Abgabetermin: Die Angebote sind in einfacher Ausfertigung bis spätestens Mittwoch, den 4. August 1999, 9 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag im Direktionssekretariat der Flughafenbetriebsgesellschaft m. b. H., Fürstenweg 180, 6020 Innsbruck, abzugeben oder zeitgerecht an diese einzusenden.

Angebote, die nicht bis zu diesem Zeitpunkt eingelangt sind, können – auch wenn das Datum des Poststempels vor diesem Termin liegt – nicht mehr berücksichtigt werden. Die Anbotseröffnung findet am gleichen Tag um 9.15 Uhr bei der Tiroler Flughafenbetriebsgesellschaft m. b. H., 1. Stock, Sitzungszimmer, statt. Den Offertstellern steht es frei, der Anbotseröffnung beizuwohnen.

Innsbruck, 28. Juni 1999
Für die Tiroler Flughafenbetriebsges. m. b. H.:
Dir. Mag. Reinhold Falch

Nr. 772 • Tiroler Flughafenbetriebsgesellschaft m. b. H. Innsbruck

OFFENES VERFAHREN

Metallfassadenverkleidung – Parkdecks für den Neubau eines Parkhauses

Absendung der Bekanntmachung an das Amt für amtliche Veröffentlichungen: 28. Juni 1999.

01.) Auftraggeber: Tiroler Flughafenbetriebsges. m. b. H., A-6026 Innsbruck, Fürstenweg 180, Tel. 0043/(0)512/22525, Fax 0043/(0)512/292540, e-Mail: innsbruck.flughafen@tirol.com

02.) Technische Auskünfte: Architekturbüro Hunger, Mentlgasse 12a, A-6020 Innsbruck, Herr Dipl.-Ing. Hannes Hunger, Tel. 0043/(0)512/586259, Fax 0043/(0)512/586259-17.

03.) Auftragsart: Ausführung von Bauleistungen.

04.) CPV-Klassifizierung: 452 115 72-9 Parkhäuser und andere Gebäude mit Parkmöglichkeiten.

05.) Angaben zum Leistungsgegenstand:

05.1.) Ort der Leistungserbringung: Flughafen Innsbruck.

05.2.) Kurze Beschreibung: Parkhaus für PKW mit fünf übereinanderliegenden Parkebenen, einer Erschließungsspindel und einem Panoramastiegenhausanbau. Länge ca. 125 m (inkl. Spindel), Breite ca. 33 m, Höhe ca. 12,5 m (1. Baustufe). Parkdecks aus vorgespanntem Stahlbeton in freier Spannliedlage.

Gegenstand dieser Ausschreibungsbekanntmachung sind die Leistungen für die Metallfassadenverkleidung der Parkdecks.

05.3.) Umfang der zu erbringenden Leistungen: ca. 1.740 m² Fassadenverkleidung im Drahtgewebe aus Edelstahl inkl. Unterkonstruktion in feuerverzinktem Stahl sowie Montage bzw. Montagematerial.

05.6.) Fristen für die Leistungserbringung:

Beginn: 9. KW 2000, *Ende:* 17. KW 2000.

06.) Aufteilung in Lose: Nein.

07.) Alternativangebote: Nur neben dem Hauptangebot.

08.) Nichtanwendung der europäischen Spezifikationen: Nein.

09.) Wesentliche Zahlungsbedingungen: Zahlungen laut Ausschreibungsunterlagen.

10.) Geforderte Sicherstellungsmittel:

- Vadium laut Ausschreibungsunterlagen;
- Deckungsrücklass in Höhe von 10 v. H. der jeweiligen Abschlagsrechnung;
- Haftrücklass in Höhe von 5 v. H. der Schluss- bzw. Teilschlussrechnungssumme.

11.) Bietergemeinschaft: Bietergemeinschaften haben die Erklärung abzugeben, dass sie im Auftragsfall die Leistung als Arbeitsgemeinschaft erbringen.

12.) Ausschreibung:

12.1.) Kosten für Ausschreibungsunterlagen: ATS 400,- (inkl. 20% USt. und Versandkosten) bei der Tiroler Sparkasse Banken AG, Konto-Nr. 0000-010306, BLZ 20503. Die Ausschreibungsunterlagen sind schriftlich (Fax) bei der Tiroler Flughafenbetriebsgesellschaft m. b. H. unter Beilegung des bestätigten Zahlungsauftrages anzufordern.

12.2.) Fristen: Schlusstermin Anforderung der Ausschreibungsunterlagen: 11. August 1999;

Schlusstermin für Angebotseingang: 18. August 1999, 11 Uhr.

13.) Geforderte Eignungsnachweise: Firmen, welche nachweislich einschlägige Arbeiten in diesem Umfang zur Zufriedenheit der jeweiligen Auftraggeber durchgeführt haben und eine entsprechende Referenzliste vorlegen können, die in der Ausschreibung geforderten Kriterien erfüllen sowie die geforderten Nachweise erbringen.

14.) Öffentliche Angebotseröffnung: 18. August 1999, um 11.15 Uhr, bei der Tiroler Flughafenbetriebsges. m. b. H., Fürstenweg 180, Sitzungszimmer, 1. OG. Den Offertstellern steht es frei, der Anbotseröffnung beizuwohnen.

15.) Frist, während der die Bieter an ihre Angebote gebunden sind: 18. November 1999.

16.) Kriterien für die Auftragserteilung: siehe Ausschreibungsunterlagen.

17.) Sonstige Angaben: Erklärung, die in Österreich geltenden arbeits- und sozialrechtlichen Vorschriften bei der Ausführung des Auftrages einzuhalten.

Angebots- und Korrespondenzsprache ist Deutsch.

18.) Hinweis auf regelmäßige Bekanntmachung: Informationsnummer im Supplement zum Amtsblatt der EG: 265/S1-175462 vom 2. Jänner 1999.

Innsbruck, 28. Juni 1999
Für die Tiroler Flughafenbetriebsges. m. b. H.:
Dir. Mag. Reinhold Falch

Nr. 773 • Landeskrankenhaus (Univ.-Kliniken) •
Verwaltungsdirektion, Medizintechnikplanung,
Anichstraße 35, A-6020 Innsbruck

NICHT OFFENES VERFAHREN Multifunktionales Lithotripsiegerät für ESWL und

**Mobiles Stoßwellentherapiegerät für ESWT
für die Univ.-Klinik für Urologie bzw. Univ.-Klinik
für Orthopädie und Univ.-Klinik für Unfallchirurgie
im Areal des Landeskrankenhauses Innsbruck**

Die Anbotsunterlagen liegen ab 13. Juli 1999 in der Verwaltungsdirektion/Medizintechnikplanung (Frau Fischnaller, Tel. 0512/504-2487) auf und können gegen Einzahlung von S 300,- bezogen werden (Konto der TILAK Ges. m. b. H. Innsbruck, Nr. 210 001 011 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG per Nachnahme oder Barzahlung an der Kassa im Gebäude der Frauen- und Kopfkliniken).

Firmen aus dem EU-Raum werden gebeten, bei Anforderung der Unterlagen eine Kopie des Einzahlungsbeleges zu übermitteln.

Die Anbote müssen bis spätestens 10. August 1999, 12 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Verwaltungsdirektion - Einkauf/Medizintechnikplanung, Anichstraße 35, 6020 Innsbruck, vorliegen.

Die Anbotseröffnung findet anschließend im Besprechungsraum der Verwaltungsdirektion, 3. Stock, statt.

Konkrete Anfragen sind an den Projektleiter Ing. G. Köll, Tel. 0043/(0)512/504-2486, zu richten.

Später einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 1. Juli 1999

Für die TILAK Ges. m. b. H., Verwaltungsdirektion - Einkauf,
Medizintechnikplanung: Rangger

Nr. 774 • Innsbrucker Kommunalbetriebe Aktiengesellschaft
VERHANDLUNGSVERFAHREN

Lieferung von Wechselstromzählern

Ausschreibende Stelle: Innsbrucker Kommunalbetriebe AG, Geschäftsbereich Elektrizität, Zählerlager, Langer Weg 29, 6020 Innsbruck.

Die Ausschreibungsunterlagen können ab sofort bei der Innsbrucker Kommunalbetriebe AG, Salurner Straße 11, 1. Stock, Zimmer 102, gegen einen Unkostenbeitrag von S 500,- behoben oder als Nachnahmesendung angefordert werden (Tel. 0512/502-5671).

Abgabetermin: Die Angebote sind bis spätestens Mittwoch, den 21. Juli 1999, 10.30 Uhr, in einfacher Ausfertigung in der Vorstandsdirektion der Innsbrucker Kommunalbetriebe AG, Salurner Straße 11, 2. Stock, Zimmer 209, abzugeben oder zeitgerecht an diese einzusenden.

Innsbruck, 29. Juni 1999

Der Vorstand:

Dir. Dr. Bruno Wallnöfer eb.

Dir. Dipl.-Ing. Harald Schneider eb.

Nr. 775 • Innsbrucker Kommunalbetriebe Aktiengesellschaft
VERHANDLUNGSVERFAHREN

Ausschreibende Stelle: Innsbrucker Kommunalbetriebe AG, Bautenplanung, Salurner Straße 11, 6020 Innsbruck.

Gegenstand: IKB-Verwaltungsgebäude, Salurner Straße 11, 6020 Innsbruck, Ausbau und Adaption Dachgeschoß (5. OG - Ostflügel) - Konstruktiver Stahlbau, Metall- und Leichtmetallbau, Verglasungen, Sonstiges.

Teilnahmeberechtigt: Firmen, welche nachweislich einschlägige Arbeiten in diesem Umfang zur Zufriedenheit der jeweiligen Auftraggeber bereits durchgeführt haben und eine entsprechende Referenzliste vorlegen können.

Ausschreibungsunterlagen: Diese können ab sofort bei der Innsbrucker Kommunalbetriebe AG, Salurner Straße 11, 4. Stock, Zi. 421, gegen einen Unkostenbeitrag von S 1.000,- behoben oder als Nachnahmesendung angefordert werden (Tel. 0512/502-5451, Fax 0512/502-5458).

Abgabetermin: Die Angebote sind in einfacher Ausfertigung bis spätestens Donnerstag, den 22. Juli 1999, 11 Uhr, in der Vorstandsdirektion der Innsbrucker Kommunalbetriebe Aktiengesellschaft, Salurner Straße 11, 2. Stock, Zimmer 209, abzugeben oder zeitgerecht an diese einzusenden.

Besichtigung: Z w i n g e n d - Termin nach Vereinbarung!

Auskünfte: Ing. Schlitzer, Tel.-Nr. 0512/502-5456 oder 0676/4138294, Architekturbüro Dipl.-Ing. Hörmann, Tel.-Nr. 0512/342190.

Innsbruck, 29. Juni 1999

Der Vorstand:

Dir. Dr. Bruno Wallnöfer eb.

Dir. Dipl.-Ing. Harald Schneider eb.

Nr. 776 • TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG

VERHANDLUNGSVERFAHREN

Zimmermeisterarbeiten für die Regionalstelle Zell, Um- und Neubau Nebengebäude

Ausschreibende Stelle: TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG, Abt. Wasserbau, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, A-6010 Innsbruck, Tel. 0512/506-2524, Fax 0512/506-2737.

Leistungsumfang: Errichtung eines neuen Dachstuhles für die Regionalstelle Zell am Ziller:

Nebengebäude - Umbau: ca. 140 m² Stahldachstuhl;

Nebengebäude - Neubau: ca. 420 m² Stahldachstuhl.

Ausführungszeitraum: September 1999 bis März 2000.

Ausschreibung, Angebot und Zuschlag: nach ÖNORM A 2051 im Verhandlungsverfahren.

Zuschlagskriterien: Preis, Termineinhaltung, Verfahren und Methoden, Einsatz ortsansässiger Führungs- und Arbeitskräfte; Besondere Nachweise laut ÖNORM A 2051, Pkt. 1.8, auf Verlangen innerhalb einer Woche.

Bewerbung, Ausschreibungsunterlagen: Die Bewerbung erfolgt mit der Abholung der Ausschreibungsunterlagen. Diese können vom 12. bis 16. Juli 1999 nur nach Vorlage des Einzahlungsbeleges über S 100,- (inkl. 20% MWSt.), einzuzahlen auf das Konto Nr. 0000-012211 bei der Tiroler Sparkasse Bank AG, BLZ 20503, bei der TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG, Abteilung Wasserbau, 6010 Innsbruck, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, 5. Stock, Zi. 529, von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 8.30 bis 12 Uhr und von 14.30 bis 16 Uhr sowie Freitag von 8.30 bis 12 Uhr abgeholt werden.

Angebotsabgabe: Montag, 2. August 1999, 15 Uhr, bei der Hauptverwaltung der TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, Poststelle, 6010 Innsbruck.

Angebotsöffnung: Montag, 2. August 1999, 15.15 Uhr. Die Angebotsöffnung erfolgt nach ÖNORM A 2051 durch eine Kommission und ist nicht öffentlich zugänglich. Die Prüfung der Bewerbung erfolgt gleichzeitig mit der Angebotsprüfung.

Zuschlagsfrist: acht Wochen.

Innsbruck, 1. Juli 1999

Nr. 777 • Marktgemeinde Rum

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Straßenbau- und Regiarbeiten 1999

Ausschreibende Stelle: Marktgemeinde Rum, 6063 Rum, Dörfnerstraße 15.

Leistungsumfang: Zur Ausschreibung gelangen die von der Marktgemeinde Rum geplanten Straßenbau- und Regiarbeiten im gesamten Gemeindegebiet.

Erfüllungsfrist: Mitte August 1999 bis Ende Juni 2000.

Winterpause: 1. Dezember 1999 bis 1. April 2000.

Die Ausschreibungsunterlagen können bei der ausschreibenden Stelle im Gemeindeamt Rum, Dörfnerstraße 15, Kassa, Parterre, Zimmer 3, gegen Erlag von ATS 1.000,- abgeholt werden.

Der Bewerberkreis ist eingeschränkt auf Unternehmen entsprechender Qualifikation und Leistungsfähigkeit, die nachweislich nach Art und Umfang vergleichbare Arbeiten bereits ausgeführt haben.

Die Angebote sind bis spätestens 30. Juli 1999, 11 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Marktgemeinde Rum – Straßenbau- und Regiarbeiten 1999“ in der Posteinlaufstelle der Marktgemeinde Rum abzugeben.

Die Anbotseröffnung findet anschließend im 2. Stock (Sitzungszimmer) statt.

Rum, 30. Juni 1999

Für die Marktgemeinde Rum: Bgm. Edgar Kopp

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt zwei Monate (§ 7 Z. 2 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951; Art. 90 WG) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: EKK-Bon Nr. 07339 der Landes-Hypothekenbank Tirol Aktiengesellschaft, ausgegeben von der Zweigstelle Reutte, lautend auf EKK 218 950 187, mit Lösungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

17. Juni 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 267/99 w-2

Auf Antrag der Landes-Hypothekenbank Tirol Aktiengesellschaft, Meraner Straße 8, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 194 005 038, der Landes-Hypothekenbank Tirol Aktiengesellschaft, ausgegeben von der Zweigstelle Reutte, lautend auf Maria Heel, mit Lösungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

17. Juni 1999

GERICHTSEDIKTE

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 241/99 x-5

Auf Antrag der Raiffeisenbank Fulpmes-Telfes im Stubai, reg. Gen. m. b. H., Kirchstraße 3, 6166 Fulpmes, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt zwei Monate (§ 7 Z. 2 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951; Art. 90 WG) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Kassabon Nr. 47679 der Raiffeisenbank Fulpmes-Telfes im Stubai, reg. Gen. m. b. H., lautend auf EKG 78.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

29. Juni 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 266/99 y-2

Auf Antrag der Landes-Hypothekenbank Tirol Aktiengesellschaft, Meraner Straße 8, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 268/99 t-2

Auf Antrag der Landes-Hypothekenbank Tirol Aktiengesellschaft, Meraner Straße 8, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 254 050 280, der Landes-Hypothekenbank Tirol Aktiengesellschaft, ausgegeben von der Zweigstelle Kufstein, lautend auf Überbringer, mit Lösungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

17. Juni 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 269/99 i-2*

Auf Antrag der Raiffeisenbank Söll-Scheffau, reg. Gen. m. b. H., Dorf 125, 6306 Söll, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenbank Söll-Scheffau, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.051.106, Kontroll-Nr. 422548, lautend auf Werner Mühlbacher, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
22. Juni 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 270/99 m-2*

Auf Antrag der Raiffeisenbank Matrei in Osttirol Virgen-Prägraten-Kals-Huben, reg. Gen. m. b. H., Rauterplatz 4, 9971 Matrei in Osttirol, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenbank Matrei i. O. Virgen-Prägraten-Kals-Huben, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.513.360, Kontroll-Nr. 971940, lautend auf Sepp Brugger, ohne Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
24. Juni 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 271/99 b-2*

Auf Antrag der Bank der Tiroler Sparkasse in Jungholz Aktiengesellschaft, 6691 Jungholz 47, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt zwei Monate (§ 7 Z. 2 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951; Art. 90 WG) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Wertpapierkarte Nr. 8002-035601 der Bank der Tiroler Sparkasse in Jungholz Aktiengesellschaft, zu Wertpapier-Kassakonto Nr. 0089-651228, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
24. Juni 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 272/99 f-2*

Auf Antrag der Raiffeisenkasse Pitztal Wenns-Jerzens-St. Leonhard, reg. Gen. m. b. H., 6473 Wenns 57, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt zwei Monate (§ 7 Z. 2 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951; Art. 90 WG) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Wertpapierkassabon Nr. 135646 der Raiffeisenkasse Pitztal Wenns-Jerzens-St. Leonhard, reg. Gen. m. b. H., zu Depot Nr. 60.050.101, lautend auf EKG 10, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
25. Juni 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 273/99 b-2*

Auf Antrag der Raiffeisen-Bezirksskasse Wörgl und Umgebung, reg. Gen. m. b. H., Raiffeisenplatz 1, 6300 Wörgl, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisen-Bezirksskasse Wörgl und Umgebung, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 31.368.285, Kontroll-Nr. 32.774, lautend auf Georg, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
28. Juni 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 274/99 z-2*

Auf Antrag der Sparkasse Kufstein, Tiroler Sparkasse von 1877, Oberer Stadtplatz 1, 6330 Kufstein, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparkassenbuch Nr. 0012-035671 der Sparkasse Kufstein, Tiroler Sparkasse von 1877, lautend auf Überbringer.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
28. Juni 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 275/99 x-2

Auf Antrag der Raiffeisenkasse Matrei am Brenner, reg. Gen. m. b. H., Brennerstraße 43a, 6143 Matrei am Brenner, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenkasse Matrei am Brenner, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 40.009.144, Kontroll-Nr. 642696, lautend auf Otto oder Bernarda Depellegrin, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
30. Juni 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 276/99 v-2

Auf Antrag der Raiffeisenkasse Matrei am Brenner, reg. Gen. m. b. H., Brennerstraße 43a, 6143 Matrei am Brenner, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenkasse Matrei am Brenner, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 40.014.862, Kontroll-Nr. 693258, lautend auf Otto oder Bernarda Depellegrin, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
30. Juni 1999

ZWANGSAUSGLEICHSBESTÄTIGUNG

19 S 30/99

Gemeinschuldner: Ing. Dietmar Häninger, geb. am 26. November 1959, Kaufmann, 6010 Innsbruck, Leopoldstraße 35, wohnhaft in 6074 Rinn, Dorfstraße 14.

Der am 21. Juni 1999 abgeschlossene Zwangsausgleich wird bestätigt.

Die Konkursgläubiger erhalten eine 20%ige Quote, zahlbar binnen acht Wochen ab Annahme des Zwangsausgleiches bei Auszahlung durch den Masseverwalter.

Ein allfälliger Überling aus dem Versteigerungserlös und einer Bareinzahlung von S 400.000,- nach Abzug der Kosten und Gebühren des Verfahrens wird an die Konkursgläubiger anteilmäßig ausbezahlt.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19
24. Juni 1999

ERÖFFNUNG DES KONKURSES

9 S 60/99 v

Gemeinschuldner: Verlassenschaft nach Otfried Briem, geb. am 5. Mai 1923, verstorben am 5. September 1997, ehemaliger Inhaber der prot. EF „Otfried Briem“, FN 17910 p, 6020 Innsbruck, Museumstraße 19 und Höttinger Gasse 30, zuletzt wohnhaft gewesen in 6020 Innsbruck, St. Nikolaus-Gasse 5.

Masseverwalter: Mag. Dr. Gernot Hofstädter, Rechtsanwalt, 6020 Innsbruck, Bozner Platz 4, Tel. 0512/567373, Fax 0512/567373-15.

Stellvertreter: Dr. Dietmar Czernich, Rechtsanwalt, 6020 Innsbruck, Bozner Platz 4, Tel. 0512/567373, Fax 0512/567373-15.

Anmeldungsfrist bis 20. August 1999.

Erste Gläubigerversammlung, allgemeine Prüfungstagsatzung und Berichtstagsatzung: 3. September 1999, 8.30 Uhr, 2. Stock, Saal N 214.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
25. Juni 1999

ERÖFFNUNG DES KONKURSES

19 S 159/99 a

Gemeinschuldner: Dr. Dietmar Riedl, geb. am 1. Oktober 1949, Steuerberater, 6330 Kufstein, Kaiserbergstraße 16, wohnhaft in der Langkampfefer Straße 26.

Masseverwalter: Dr. Roland Paumgarten, Rechtsanwalt, 6330 Kufstein, Josef-Egger-Straße 3, Tel. 05372/62144, Fax 05372/62283.

Anmeldungsfrist bis 6. August 1999.

Erste Gläubigerversammlung, Prüfungstagsatzung und Berichtstagsatzung: 30. August 1999, 9.30 Uhr, 1. Stock, Saal N 118.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19
25. Juni 1999

ERÖFFNUNG DES KONKURSES

19 S 165/99 b

Gemeinschuldner: Friedrich Nessler, geb. am 15. Dezember 1957, Eisenbiegerei, 6600 Lechaschau, Wängler Straße 19a.

Masseverwalter: Dr. Reinhold Wolf, Rechtsanwalt, 6600 Reutte, Claudiastraße 8, Tel. 05672/63002, Fax 05672/63002-77.

Anmeldungsfrist bis 6. August 1999.

Erste Gläubigerversammlung, Prüfungstagsatzung und Berichtstagsatzung: 30. August 1999, 9.45 Uhr, 1. Stock, Saal N 118.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19
28. Juni 1999

ERÖFFNUNG DES KONKURSES*19 S 166/99 f*

Gemeinschuldner: Stefan Kapeller, geb. am 12. Mai 1931, Tischlerei und Möbelhandel, 6200 Jenbach, Tratzbergstraße 16.

Masseverwalter: Dr. Günther Maleczek, Rechtsanwalt, 6130 Schwaz, Winterstellergasse 11, Tel. 05242/62900, Fax 05242/6502221.

Stellvertreter: Mag. Dr. Paula Stecher, Rechtsanwältin, 6130 Schwaz, Winterstellergasse 11, Tel. 05242/62900, Fax 05242/6502221.

Anmeldungsfrist bis 6. August 1999.

Erste Gläubigerversammlung, Prüfungstagsatzung und Berichtstagsatzung: 30. August 1999, 10.30 Uhr, 1. Stock, Saal N 118.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19

30. Juni 1999

ERÖFFNUNG DES KONKURSES*19 S 167/99 b*

Gemeinschuldner: Christian Neurauder, geb. am 22. Jänner 1955, Kaufmann, 6433 Ötz, Brunau 2.

Masseverwalter: Dr. Stefan Geiler, Rechtsanwalt, 6010 Innsbruck, Andreas-Hofer-Straße 6, Tel. 0512/582760, Fax 0512/574121.

Anmeldungsfrist bis 6. August 1999.

Erste Gläubigerversammlung, Prüfungstagsatzung und Berichtstagsatzung: 30. August 1999, 10.15 Uhr, 1. Stock, Saal N 118.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19

29. Juni 1999

ERÖFFNUNG DES KONKURSES*19 S 168/99 z*

Gemeinschuldner: Prot. Fa. „Heiz-Schatz Gesellschaft m. b. H.“, FN 44184 b, 6433 Ötz, Piburger Straße 1.

Masseverwalter: Dr. Hermann Plochberger, Rechtsanwalt, 6410 Telfs, Mühlgasse 3, Tel. 05262/63405, Fax 05262/63405-4.

Stellvertreter: Mag. Peter Messner, Rechtsanwaltsanwärter, 6410 Telfs, Mühlgasse 3, Tel. 05262/63405, Fax 05262/63405-4.

Anmeldungsfrist bis 6. August 1999.

Erste Gläubigerversammlung, Prüfungstagsatzung und Berichtstagsatzung: 30. August 1999, 10 Uhr, 1. Stock, Saal N 118.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19

29. Juni 1999

ERÖFFNUNG DES KONKURSES*19 S 169/99 x*

Gemeinschuldner: Prot. Fa. „IVV-Immobilien-Verwaltungs- und Baugesellschaft m. b. H.“, FN 37987 p, 6215 Achenkirch, HNr. 224.

Masseverwalter: Dr. Gernot Moser, Rechtsanwalt, 6130 Schwaz, Archengasse 9, Tel. 05242/62331, Fax 05242/62331-1.

Anmeldungsfrist bis 6. August 1999.

Erste Gläubigerversammlung, Prüfungstagsatzung und Berichtstagsatzung: 30. August 1999, 10.45 Uhr, 1. Stock, Saal N 118.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19

30. Juni 1999

AUFHEBUNG DES KONKURSES*19 S 124/95 y*

Gemeinschuldner: Prot. Fa. „Krobath Portfolio Management Vermögensverwaltungs Gesellschaft m. b. H.“, 6500 Landeck, Malser Straße 49.

Der am 6. April 1995 eröffnete Konkurs wurde nach Verteilung gemäß § 139 KO aufgehoben.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19

25. Mai 1999

AUFHEBUNG DES KONKURSES*19 S 525/96 w*

Gemeinschuldner: Günther Marent, Immobilienmakler, 6020 Innsbruck, Salurner Straße 15/II.

Der am 31. Oktober 1996 eröffnete Konkurs wurde nach Verteilung gemäß § 139 KO aufgehoben.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19

8. Juni 1999

AUFHEBUNG DES KONKURSES*19 S 192/97 a*

Gemeinschuldner: Nikolaus Beihammer, Tischlerei, 6364 Brixen i. Th., Haus IV/60.

Der am 19. Juni 1997 eröffnete Konkurs wurde nach Verteilung gemäß § 139 KO aufgehoben.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19

9. Juni 1999

AUFHEBUNG DES KONKURSES*19 S 433/97 t*

Gemeinschuldner: Prot. Fa. „Josef Mayr Transportgesellschaft m. b. H.“, 6020 Innsbruck, Fürstenweg 165.

Der am 3. November 1997 eröffnete Konkurs wurde nach Verteilung gemäß § 139 KO aufgehoben.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19

11. Juni 1999

AUFHEBUNG DES KONKURSES*19 S 212/98 v*

Gemeinschuldner: Klaus Regner, geb. am 14. September 1962, Tischlerei Montage Service, 6020 Innsbruck, Weiherburggasse 5, wohnhaft im Bleichenweg 59d/Top 55.

Der am 2. September 1998 eröffnete Konkurs wurde nach rechtskräftiger Bestätigung des am 22. März 1999 angenommenen Zwangsausgleiches gemäß § 157 Abs. 1 KO aufgehoben.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19

25. Mai 1999

VERSTEIGERUNGSEDIKT*20 E 264/98*

Am 18. August 1999, um 9.30 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Saal Nr. 107, die Zwangsversteigerung der Liegenschaft Grundbuch Axams, EZL. 1372, statt.

Bezeichnung der Liegenschaft: Gst. Nr. 2463/3 im Ausmaß von 365 m², bebaut mit dem Gebäude Lizumstraße 27, 6094 Axams (Wohn- und Geschäftshaus).

Zur Liegenschaft EZL. 1372 gehören als Zubehör: Gastlokal, Barbereich, ostseitiger Gastraum, Küche, Büro und Schankraum laut Gutachten des SV Ing. Gerhard Bloch, Seiten 43 und 44, im Wert von S 207.000,-.

Schätzwert samt Zubehör:	S 4,326.000,-
Vadium:	S 432.600,-
Geringstes Gebot:	S 2,163.000,-

Auf das beim Bezirksgericht Innsbruck, Museumstraße 34, Europahaus, Zimmer 420, 4. Stock, aufliegende Gutachten wird hingewiesen.

Unter dem geringsten Gebot findet ein Verkauf nicht statt.

Internet: <http://www.zvg.com>

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Innsbruck, Abt. 20
28. Juni 1999

VERSTEIGERUNGSEDIKT

20 E 274/98

Am 18. August 1999, um 8.30 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Saal Nr. 107, die Zwangsversteigerung der Liegenschaft Grundbuch 81113 Innsbruck, EZL. 1020, statt.

Bezeichnung der Liegenschaft: EZL. 1020, mit den 92/745-Anteilen (B-OZ 11) ist das Wohnungseigentum an W5 verbunden.

Zur Liegenschaft EZL. 1020 gehört kein Zubehör.

Schätzwert:	S 1,233.851,-
Vadium:	S 123.386,-
Geringstes Gebot:	S 616.925,50

Auf das beim Bezirksgericht Innsbruck, Museumstraße 34, Europahaus, Zimmer 420, 4. Stock, aufliegende Gutachten wird hingewiesen.

Unter dem geringsten Gebot findet ein Verkauf nicht statt.

Internet: <http://www.zvg.com>

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Innsbruck, Abt. 20
24. Juni 1999

VERSTEIGERUNGSEDIKT

6 E 4127/98 y-13

Am 30. August 1999, um 9 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Verhandlungssaal 1, die Zwangsversteigerung der Liegenschaft Grundbuch 81313 Zirl, EZL. 1427 (36/264-Anteile), B-LNr. 7, statt.

Bezeichnung der Liegenschaft: Eigentumswohnung Solsteinstraße 3, 6170 Zirl.

Zur Liegenschaft Grundbuch 81313 Zirl, EZL. 1427 (36/264-Anteile), gehört kein Zubehör.

Schätzwert:	S 1,015.000,-
Vadium:	S 101.500,-
Geringstes Gebot:	S 800.000,-

Die Meistbotszinsen betragen 4% ab dem Versteigerungstag. Unter dem geringsten Gebot findet ein Verkauf nicht statt.

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Telfs, Abt. 2
11. Juni 1999

VERSTEIGERUNGSEDIKT

6 E 7237/98 a

Am 11. August 1999, um 9.30 Uhr, findet bei diesem Gericht, Erdgeschoß, Saal Nr. 2, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaften statt:

1) **Grundbuch 83018 Thiersee, EZL. 173**, landwirtschaftliches Grundstück samt Wohn- und Wirtschaftsgebäude, Hinterthiersee 34;

2) **Grundbuch 83018 Thiersee, EZL. 640**, Wohn- und Geschäftshaus, Hinterthiersee 39.

Die Liegenschaften werden einzeln angeboten.

Schätzwert samt Zubehör:	zu 1) S 7,950.000,-	zu 2) S 7,850.000,-
Geringstes Gebot:	zu 1) S 5,300.000,-	zu 2) S 3,925.000,-
Vadium:	zu 1) S 795.000,-	zu 2) S 785.000,-

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Kufstein, Abt. 2
16. Juni 1999

VERSTEIGERUNGSEDIKT

6 E 4137/98 v

Am 11. August 1999, um 13 Uhr, findet bei diesem Gericht, Erdgeschoß, Saal Nr. 2, die Zwangsversteigerung der Liegenschaft Grundbuch Wörgl-Kufstein, EZL. 85, statt.

Die Liegenschaft ist fast gänzlich bebaut mit dem Gasthof Hotel „Tiroler Hof“.

Schätzwert samt Zubehör:	S 8,089.458,-
Wert des Zubehörs:	S 882.606,-
Geringstes Gebot:	S 4,044.729,-
Vadium:	S 808.946,-

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Kufstein
21. Juni 1999

VERSTEIGERUNGSEDIKT 2 E 1315/98 b

Am 25. August 1999, um 13.30 Uhr, findet bei diesem Gericht, 2. Stock, Verhandlungssaal 1, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaft statt:

Grundbuch 86033 Schattwald, EZI. 378.

Bezeichnung der Liegenschaft: 3/8-Anteile an Gst. Nr. 2682/1, davon 91 m² Baufläche (Gebäude) und 935 m² Umgebungsgrund, mit darauf errichtetem Zweifamilienwohnhaus Wies Nr. 17, 6677 Schattwald.

Schätzwert samt Zubehör: S 567.930,-

Geringstes Gebot: S 283.965,-

Vadium: S 56.793,-

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Reutte, Abt. 2

23. Juni 1999

Neueintragung per 3. Mai 1999:

• Dr. Peter R. Föger in 6300 Wörgl, Josef-Speckbacher-Straße 8, Tel. 05332/23100, Fax 05332/23003, in Rechtsanwalts-gesellschaft (OEG) mit RA Mag. Hanno Pall;

Neueintragung per 21. Juni 1999:

• Dr. Norbert Winkler in 6020 Innsbruck, Anichstraße 29, Tel. 0512/585808, Fax 0512/585808-8.

Innsbruck, 24. Juni 1999

Der Präsident: Dr. Georg Santer

E.G.O. Austria • Elektrogeräte Ges. m. b. H.

Panzendorf 10, A-9920 Heinfels/Osttirol

BEKANNTMACHUNG

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 1998 mit Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1998 unserer Gesellschaft wurde am 29. Juni 1999 beim Handelsregister des Landesgerichtes Innsbruck eingereicht.

Heinfels, 29. Juni 1999

Die Geschäftsleitung

VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Kinderspielgruppe für die Stadt Landeck und Einzugsgebiet“ mit dem Sitz in Landeck, hat in der Generalversammlung vom 6. Mai 1999 freiwillig seine Auflösung beschlossen.

Landeck, 20. Mai 1999

Die Obfrau: Ingrid Streng

VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „s Tirol Kapellele – Verein zum Schutze Tirols vor der Überflutung durch den Transitverkehr“ mit dem Sitz am jeweiligen Wohnort der Obfrau – zuletzt in Baumkirchen – hat in der Generalversammlung vom 18. Juni 1999 freiwillig seine Auflösung beschlossen.

Baumkirchen, 28. Juni 1999

Die Obfrau: Erika Hollaus

MITTEILUNGEN

Tiroler Rechtsanwaltskammer, Meraner Straße 3, 6020 Innsbruck

KUNDMACHUNG

über Veränderungen in der Liste der Rechtsanwälte

Neueintragung per 26. März 1999:

• Mag. Hanno Pall in 6300 Wörgl, Josef-Speckbacher-Straße 8, Tel. 05332/23100, Fax 05332/23003;

Erscheinungsort Innsbruck
Verlagspostamt 6020 Innsbruck P. b. b.
Zul.-Nr. 204I50E DVR 0059463

Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung, 6010 Innsbruck
 Erscheint jeden Mittwoch. Redaktionsschluss: Freitag, 12 Uhr.
 Bezugsgebühr S 232,- jährlich. Einzelstück: S 1,- für jede Seite, jedoch mindestens S 10,- pro Stück. Einschaltungen nach Tarif.
Verwaltung und Vertrieb: Landeskanzleidirektion,
 Innsbruck, Neues Landhaus,
 Tel. 0512/508-2182 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: bote@tirol.gvat
Redaktion: Innsbruck, Landhaus,
 Tel. 0512/508-2184 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: bote@tirol.gvat
Druck: Eigendruck